RATSFRAKTION WUPPERTAL
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Herr Wierzba
Frau van der Most

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272
Fax (0202)
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Stadtentwicklung,
Wirtschaft und Bauen
Herrn Michael Müller
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1

42275 Wuppertal

Datum 20.10.2010

Drucks. Nr. **VO/0857/10**
öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am	Gremium
03.11.2010	**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen**

Zukunft der Nordbahntrasse

Sehr geehrter Herr Müller,

die FDP-Fraktion hat die jüngste Entwicklung im Streit zwischen der Stadt Wuppertal und der Wuppertalbewegung e.V. verfolgt und ist besorgt, dass sich dieser negativ auf die Realisierung des für Wuppertal so wichtigen Gesamtprojektes Nordbahntrasse auswirken könnte.

Wir bitten die Verwaltung daher um Beantwortung folgender Fragen zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen am 03.11.2010:

1. Wie sehen das weitere Vorgehen und der Zeitplan der Stadt zur Realisierung der Nordbahntrasse aus?
2. Wie hoch belaufen sich nach jetzigem Stand die Gesamtkosten für die Realisierung der Maßnahme?
3. Woher und in welcher konkreten Höhe werden die erforderlichen Mittel generiert?
4. Ist die Rechts- und Fördersicherheit inklusive der Finanzierung mittlerweile hergestellt und wie sieht diese aus?
5. Wird die Nordbahntrasse künftig, mit Ausnahme des Tescher Tunnels, durchgängig ganzjährig benutzbar sein? Was beinhaltet die Kompromisslösung und ist diese auch tragfähig?
6. Wie geht die Verwaltung nun damit um, dass die Wuppertalbewegung e.V. das Angebot der Stadt zur Übernahme des gesamten operativen Geschäfts angenommen hat und welche Auswirkungen wird diese Übernahme auf die weitere Durchführung haben?
7. Wer übernimmt zukünftig die Projektverantwortung in der Stadt?
8. Welche Auswirkungen hat die Übernahme des gesamten operativen Geschäfts durch die Stadt auf die Auftragsvergabe und die Finanzierung des Projekts?
9. Entstehen durch die Übernahme zukünftig kostenpflichtige Arbeiten, welche die Wuppertalbewegung aufgrund des hohen Grades an ehrenamtlichen Engagements vieler Aktiver hätte kostenlos durchführen können und in welcher Höhe sind diese zu erwarten?

10. Inwiefern muss die Stadt hierdurch Ausschreibungen durchführen, auf die die Wuppertalbewegung als operativ Verantwortliche hätte verzichten können?
11. Inwieweit setzt die Stadt auch zukünftig auch auf ehrenamtliches Engagement und wie wirkt sich das auf die Gesamtkosten und die Realisierungsdauer aus?
12. Welche zukünftige Rollenverteilung schlägt die Stadt zur Realisierung des Gesamtprojektes vor?
13. Welche internen Umschichtungen kann und will die Stadt vornehmen, um Mitarbeiter für die Realisierung der Nordbahntrasse freizustellen und wie hoch werden die Kosten für diesen Personalaufwand beziffert?
14. Stimmt die Verwaltung mit der Kostenschätzung der Wuppertalbewegung e.V. für die Sanierung der Brücken und Tunnel überein? Wie könnten eventuelle Mehrkosten zukünftig finanziert werden?
15. Welche Gutachten wurden im Rahmen der Umsetzung der Nordbahntrasse vergeben? Welche Kosten sind hierdurch entstanden und durch wen sind diese finanziert worden?
16. Auf welche Gutachten stützt sich die Verwaltung bei der Beurteilung der rechtlichen Handlungsspielräume zur Sicherung von Brücken- und Tunnelanlagen?
17. Was unternimmt die Stadt, um nach den Störungen der Vergangenheit wieder eine Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vertretern der Wuppertalbewegung e.V. zu schaffen?

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schmidt

- stellv. Fraktionsvorsitzender -